



Freundesbrief

Von
Stefanie & Matthias
Scheitacker



Liebe Freunde,

April 2018

Die Natur lehrt uns jedes Jahr, wie aus verschlafenen, tot wirkenden Winterlandschaften ein neuer Aufbruch entsteht. Wie wieder neues Leben in die Natur eingehaucht wird. Und wie dieser schöpferische Aufbruch Menschen und Tieren Kraft und Freude schenkt.

So wie der Körper in der Frühlingssonne aufblüht, lässt der Glaube unser innerstes aufblühen. Die Beziehung mit Christus schenkt uns Kraft und Liebe, gibt uns Halt und Orientierung. Gerade in der Zusammenarbeit mit dem Südsudan merken wir sehr schmerzlich, was passieren kann, wenn innerer Halt, Liebe und christliche Werte in der Gesellschaft fehlen.



Frühlingswanderung

In den letzten Wochen habe ich verstärkt mit der Marburger Mission an einem Kleingruppenheftchen gearbeitet. Wir wünschen uns, dass dadurch Menschen Gottes Liebe und sein missionarisches Wesen wieder neu Entdecken ... und deren Auswirkungen auf Gottes

großen Plan mit den Völkern. Ziel des Heftchens ist es, Gemeinden zu befähigen, Jesu Liebe weltweit weiterzugeben und Gemeinden dadurch zu bereichern. ... und wir beten, dass das Heftchen mit dazu beiträgt, einen inneren Aufbruch in den Herzen Raum zu geben.

Ausbildungsbeginn vom St. Mark's College in Kwajok/Südsudan

Da es in der Region um Kwajok für Jugendliche fast keine Ausbildungsmöglichkeiten und somit wenig Perspektive gibt, lassen sich viele Jugendliche zum Kämpfen mitreißen. Dankbar sind wir, dass nun Anfang April das Ausbildungszentrum mit dem Unterricht beginnen konnte. Auf dem Foto seht ihr den ersten Studenten vor dem Schulgebäude. Natürlich ist vieles noch sehr improvisiert ... aber alles fängt klein an. Auf dem Bild unten seht ihr den Kurs für neue Gartenanbaumethoden, um der Nahrungsmittelknappheit in der Region entgegenzutreten.



*Neue Gartenanbaumethoden gegen
Nahrungsmittelknappheit*



*Der erste Student vor dem
Schulgebäude*

Weltmission auf der Kirchensynode in Lira/Uganda

Letzte Woche fuhr einer der ugandischen Missionare zurück nach Uganda, um auf seiner Kirchensynode die Missionsarbeit im Südsudan vorzustellen und die Teilnehmer einzuladen, sich in diese Arbeit einzuklinken. Wir danken Gott für diese Möglichkeit und für die positive Resonanz der Synode. Nun beten wir, dass der Vortrag und die anschließende Diskussionsrunde in den Herzen nachwirken und sich weitere Gemeinden zur Unterstützung der Missionsarbeit finden. Kommenden Sonntag wird dieser Missionar wieder zurück in den Südsudan reisen.

Neue Bankverbindung der Marburger Mission für Netzwerk Ostafrika

Die Bankverbindung der Stiftung Marburger Mission für die Arbeit in Ostafrika hat sich geändert.

Für die Missionszentrale in Marburg ist es eine wichtige Arbeitserleichterung, wenn in Zukunft folgende Nummer verwendet wird:

Stiftung Marburger Mission; Sparkasse Marburg-Biedenkopf,
BIC: HELADEF1MAR IBAN: DE02 5335 0000 0011 0141 86
Verwendungszweck: Netzwerk Ostafrika

Wir danken unserem Vater im Himmel:

- für den guten Start im Ausbildungszentrum Kwajok. Es freut uns zu sehen, wie aus den Gedanken und Gebeten im letzten Jahr sich mehr und mehr Türen dafür öffneten.
- dass die Kirche in Lango auf ihrer Synode die Missionsarbeit im Südsudan positiv aufgenommen hat.

... und wir wollen unseren Vater bitten:

- Die Frau von Bischof Abraham ist seit längerem krank und leidet unter Nierenproblemen. Wir beten für ihre Heilung.
- dass Gott weiterhin Menschen bereit macht, die Arbeit des Netzwerks Ostafrika finanziell mit zu unterstützen;
- für Frieden und Heilung im Südsudan und im Kongo – und dass Gott dieses Netzwerk dazu weiterhin gebraucht;
- für die weitere inhaltliche und formale Gestaltung des Kleingruppenheftchens, damit es Gruppen befähigt, Jesu Liebe weltweit weiterzugeben und sie selbst dadurch gesegnet werden.



... und unser Micha überrascht uns immer wieder.
Hier mit einer Bienenkönigin auf seiner Hand.

Gott segne Euch,

Stefanie & Matthias

Das Netzwerk Ostafrika ist ein Arbeitsbereich der Stiftung Marburger Mission mit folgenden Schwerpunkten:



- Senden und Begleiten afrikansicher Missionare durch ihre Gemeinden
- Kooperieren mit Christen vor Ort für Versöhnung, humanitärer Hilfe und Bildung



Die Stiftung Marburger Mission wird durch Spenden finanziert.

Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.

Sparkasse Marburg-Biedenkopf IBA: DE02 5335 0000 0011 0141 86 BIC: HELADEF1MAR Vermerk: Netzwerk Ostafrika
Kontakt: scheidtacker@marburger-mission.org